

Urlaubsstress für arme Haushalte: Ein Viertel ist betroffen

Über 50 % der einkommensarmen Haushalte in Deutschland können sich keinen einwöchigen Urlaub leisten. Der Paritätische mahnt zur Unterstützung.

Urlaubsarmut in Deutschland: Ein großes Problem für einkommensschwache Familien

Berlin (ots)

Aktuelle Statistiken des Statistischen Amtes der Europäischen Union zeigen, dass viele Haushalte in Deutschland, insbesondere ärmere, unter erheblichem Druck stehen. Fast die Hälfte der einkommensschwachen Familien kann sich keinen einwöchigen Urlaub leisten, was Kinder und Eltern gleichermaßen belastet. Bei Alleinerziehenden ist die Situation sogar noch dramatischer: Über 60 Prozent können finanziell nicht einmal einmal im Jahr verreisen.

Finanzielle Belastungen und familiäre Konsequenzen

Die Belastung wird von Joachim Rock, dem designierten Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, klar thematisiert. „Für einkommensarme Familien bedeutet der Ferienbeginn einmal mehr Stress und zusätzliche Sorgen, weil das Geld hinten und vorne nicht reicht, erst recht nicht für Urlaub“, erklärt Rock. Die Notwendigkeit, selbst für einfache

Aktivitäten zu sparen, wird immer drängender. Für viele ist es nicht möglich, sich selbst einen kleinen Urlaub zu gönnen, da selbst die Kosten für alltägliche Unternehmungen, wie den Besuch eines Freibads oder eines Zoos, im Budget schmerzen.

Forderungen nach Hilfen und Veränderungen

Der Paritätische Wohlfahrtsverband fordert dringend eine Anhebung der Regelsätze im Bürgergeld. Außerdem sollten Teilhabeleistungen verbessert werden, um Kindern und Familien eine gerechtere finanzielle Unterstützung zu bieten. „Kinder brauchen Perspektive. Wer kaum die Möglichkeit hat, für einen begrenzten Zeitraum ins Nachbarbundesland oder an die Küste zu reisen, erfährt Ausgrenzung“ so Rock weiter. Ein Ansatz könnte auch die Förderung von gemeinnützigen Jugendangeboten und Familienferienstätten sein.

Ein Aufruf zur Veränderung

Die Notwendigkeit, Teilhabe und Mobilität für alle Menschen in Deutschland zu ermöglichen, wird immer deutlicher. Rock kritisiert bestehende Angebote wie das Deutschlandticket, das für einkommensschwache Familien oft nicht zugänglich ist, da es nur im Abo erhältlich ist. „Ein für alle erschwingliches und gefördertes Deutschlandticket wäre ein erster Schritt dahin“, sagt er.

Ein dringendes gesellschaftliches Problem

Die Problematik der Urlaubsarmut zeigt sich als ein gesamtgesellschaftliches Anliegen. Wenn der Zugang zu Erholung und Freizeit für einen Teil der Bevölkerung nicht gewährleistet ist, ist dies ein Zeichen für tiefere soziale Ungerechtigkeiten. Die Forderungen des Paritätischen sollten daher ernst genommen und in die politische Diskussion integriert werden – denn Veränderung ist notwendig, um ein

gerechteres Umfeld für alle sozialen Schichten zu schaffen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de